

„be part“

1. Tiroler „Pickband“-Projekt

Schüler*innen, Studierende, Lehrer*innen
für Zupfinstrumente
(Zither, Gitarre, Harfe, Hackbrett, Kontrabass)

27. Jänner 2024

Workshop: 10:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr

Konzert: 18:00 Uhr

Ort: Großer Probesaal,
Haus der Musik Innsbruck, 5. Stock

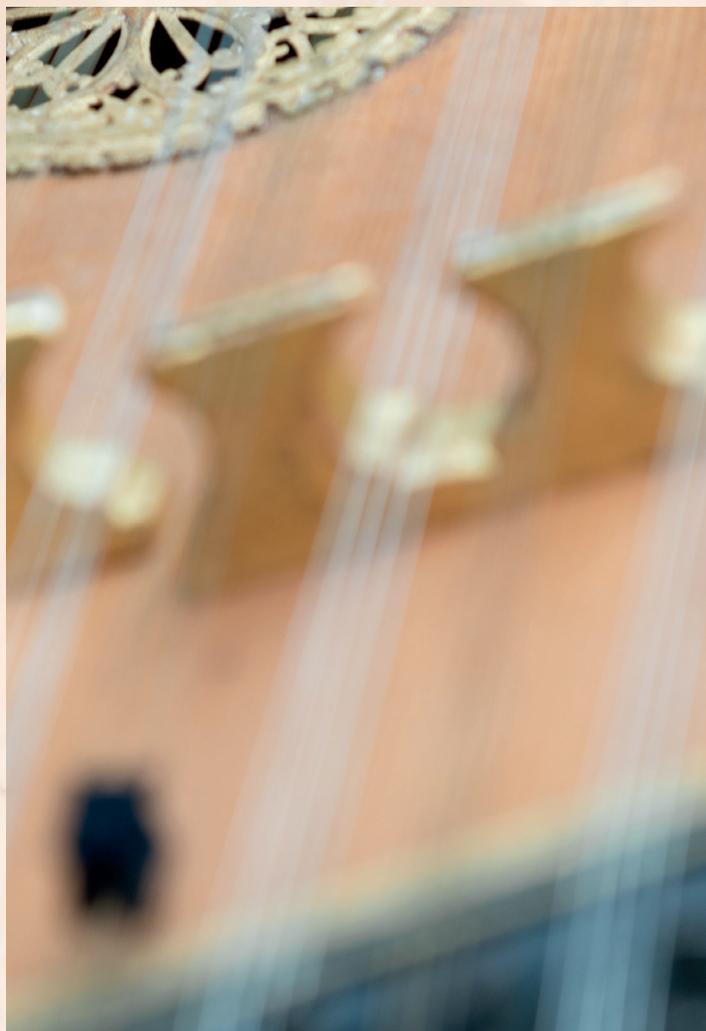
Passive Teilnahme möglich

Keine Teilnehmerbeschränkung

Ansprechpartnerin: Heidi Wallisch-Schauer

Tel.: +43 664 4003996

Mail: h.wallisch@kons.tsn.at



Referentin

Mag. Katrin Fraiß, MA BA, geboren und aufgewachsen in Salzburg, arbeitet als Musikpädagogin, Dirigentin und Musikvermittlerin. Ihre musikalischen Wurzeln liegen in der Volksmusik, wodurch sie langjährige Ensembleerfahrung vor allem auf den Instrumenten Hackbrett und Gitarre hat. Zudem dirigiert sie mehrere Blasorchester unterschiedlicher Niveaus (von der Bläserklasse bis zum Auswahlorchester) und leitet österreichweite Workshops zum Thema Dirigieren, Arrangement und Ensembleleitung. Ihre musikpädagogischen Studien mit den Hauptfächern Gitarre und Klarinette hat sie am Mozarteum Salzburg und an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz absolviert und arbeitet seitdem sowohl im Musikschul- als auch AHS/BHS-Bereich. Zudem schließt sie im aktuellen Studienjahr ihr Studium Blasorchesterleitung an der Musikhochschule Mannheim ab.

Workshopbeschreibung für Schüler*innen

PICKBAND

In einem 6-stündigen Workshop werdet ihr interessante Werke unterschiedlicher Stilrichtungen und musikgeschichtlicher Epochen in der Besetzung eines Zupforchesters kennenlernen.

Ab der ersten Übertrittsprüfung kann jede*r teilnehmen, wenn eines der folgenden Instrumente gespielt wird: Hackbrett, Zither, Harfe und Gitarre.

Diese Instrumente werden in Orchesterformation Aufstellung nehmen und in chorischer Besetzung (das bedeutet mehrere Spieler*innen pro Stimme) musizieren. Eine Dirigentin leitet das Orchester an.

Die Stücke werden speziell für die Besetzung dieses Zupforchesters arrangiert und verfügen über Stimmen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Niemand soll sich überfordert aber auch nicht unterfordert fühlen.

Der Workshop dient vor allem dazu, „Orchesterluft“ zu schnuppern und das Erlebnis des gemeinsamen Musizierens in der Großgruppe kennenzulernen. Die Stücke, die am Programm stehen, bekommt ihr vorab (einige Wochen vor dem Workshop) zum Einstudieren zu Hause bzw. für den Instrumentalunterricht digital zugesendet.

Im Anschluss an die Workshopphase folgt ein Konzert, in dem die Ergebnisse des Tages auf der Bühne präsentiert werden.

Workshopbeschreibung für Studierende

PICKBAND

In einem 6-stündigen Workshop werden Werke unterschiedlicher Stilrichtungen und musikgeschichtlichen Epochen in der Besetzung eines Zupforchesters erarbeitet.

Musiker*innen werden auf den Instrumenten Hackbrett, Zither, Harfe und Gitarre in Orchesteraufstellung und in chorischer Besetzung musizieren und werden von einer Dirigentin angeleitet. Die Werke werden speziell für die Besetzung dieses Zupforchesters arrangiert und verfügen über virtuose Parts für sehr fortgeschrittene Musiker*innen und gleichermaßen gut spielbare Parts für jene, die noch nicht im Studium stehen.

Der Workshop dient zum einen dazu, „Orchesterluft“ zu schnuppern und das Erlebnis des gemeinsamen Erarbeitens und Musizierens in der Großgruppe kennenzulernen. Zum anderen wird auch Einblick gegeben, wie man probenmethodisch und -rhetorisch mit Orchestern arbeiten kann, wie Einsätze gegeben werden und schwierige Passagen in der Gruppe geübt bzw. erarbeitet werden können. Gegebenenfalls können Studierende auch für kurze Sequenzen die Leitung übernehmen und das Zupforchester dirigieren.

Ein dritter Aspekt dieses Workshops ist der Bereich Arrangement und Repertoirekunde: Welche Stücke eignen sich, um in Zupforchesterbesetzung gespielt zu werden? Welche Vorlagen können für Arrangements verwendet werden und wie geht man überhaupt an ein Arrangement heran?

Im Anschluss an die Erarbeitungsphase folgt ein Konzert, in dem die Ergebnisse des Tages auf der Bühne präsentiert werden.